

Niederschrift

Über die am 30. Nov.1967 abgehaltene 15. Gemeindevertretersitzung

- 1.) Das Sitzungsprotokoll vom 31.8. und 13.9.1967 wurde ohne Einwand genehmigt.
  
- 2.) Ein Antrag auf Volksabstimmung für folgende Landesgesetze: a Wohnbauförderungsbeirat, b Grundsteuerbefreiungsgesetz 1952, c Landesgrenze mit Liechtenstein und Tirol wurde nicht gestellt.
  
- 3.) Der Fahrkostenbeitrag der Gemeinde für Schüler wird über Rücksprache mit Autounternehmer Wolfgang Hehle auf 400.- S pro Schüler im Monat für das Schuljahr 67/68 festgesetzt, wovon die Gemeinde 1/3 und das Land 2/3 zahlt, die Eltern der Kinder zahlen pro Schüler im Monat 70 S.
  
- 4.) Der Vorsitzende berichtete über a) Wohnbaufond 1968, dessen Beitrag mit 7000 S festgesetzt wurde, b) über Gewerbeverlängerungs- und Erweiterungsbescheide, c über Güterwegneubau Lutzenreute-Stadlers und über die Abrechnung der Belagsarbeiten der Fürbergstraße bis Moosegg, d) über die Zuschrift des Max Mangold aus Hard betreff Neubau eines Wochenendhauses wird Stellung bezogen.
  
- 5.) Die Schneeräumung auf Gemeindestraßen soll wie im Vorjahr durchgeführt werden. Der Kostenaufwand zur Schneeräumung der Wirtatobelstraße wird mit 1500.- S begrenzt.
  
- 6.) Der Gemeindevoranschlag 1968 wurde besprochen.

Schluß der Sitzung 23 Uhr

Der Schriftführer  
Dür

## Kieler schrift

über die am 30. Nov. 1967 abgehaltene 15. Gemeindevorstandssitzung. G.V. Gerhard Jücker hat sich entschuldigt.

1.) Das Sitzungsprotokoll vom 31. 8. und 13. 9. 1967 wurde ohne Einspruch genehmigt.

2.) Ein Antrag auf Volksabstimmung für folgende Landesgesetze: a. Wohnbauförderungsgesetz b. Grundsteuerbefreiungsgesetz 1952, c. Landesgrenze mit Lichteinstimm und Tierschlacht wurde nicht gestellt

3.) Der Fahrkostenbeitrag der Gemeinde für Schüler des Polytechnischen Lehrganges und Hauptschule wird über Rücksprache mit Autoübernehmer Wolfgang Flehe auf 400.- $\text{€}$  pro Schüler im Monat für das Schuljahr 67/68 festgesetzt, so wovon die Gemeinde  $\frac{1}{3}$  und das Land  $\frac{2}{3}$  zahlt, die Eltern der Kinder zahlen pro Schüler im Monat 70.- $\text{€}$

4.) Der Festsitzende berichtet über a. Wohnbauhaushalt 1968 dessen Beitrag mit 7.000.- $\text{€}$  festgesetzt wurde, b. über Gewerbeverlängerung und Erweiterungsbau, c. über Güterwegneubau Lützowstraße-Stadler und über die Abrechnung der Belagsarbeiten der Fürbergstraße bis Wossegg, d. über die Zinschrift des H. Mose Mangel an Hand betreff Müllbau eines Fockenhäuser wird Stellung bezogen.

5. Die Schneeräumung auf Gemeindestraßen soll im Frühjahr durchgeführt werden. Der Kostenaufwand zur Schneeräumung der Virtsatobelstraße wird mit 1.500.- $\text{€}$  bezogen.

6.) Der Gemeindevoranschlag 1968 wurde besprochen  
Schluss der Sitzung 23 Uhr

der Schriftführer

J. Müller

Grympy Byrn,  
Textmund Jücker  
Köfler Hans